

# CONCLUSIO

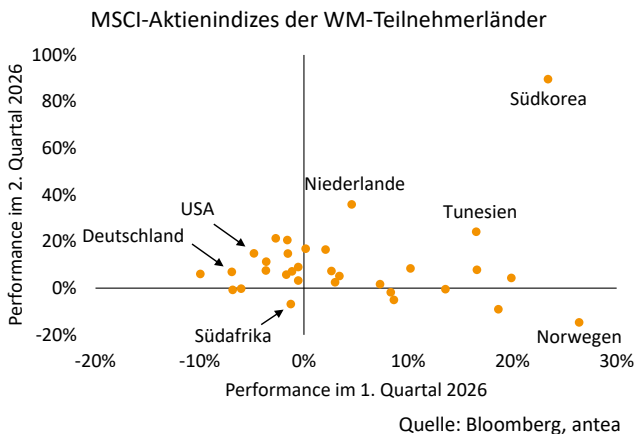
## Der Börsenblick von Kornelius Purps, Kapitalmarktstrategie

### Halbzeitbilanz: SOX liegt klar in Führung

Endzeitstimmung beim DFB, Halbzeitanalyse an den Märkten. Sowohl die Verantwortlichen beim DFB als auch die Anleger an den Märkten stellen sich zur Jahresmitte die Frage: Wer oder was sollte rausgeschmissen werden und wer oder was könnte ein vielversprechender Nachfolger im Depot werden? Das erste Halbjahr gestaltete sich aus Anlegersicht – wie sagt man so schön – anspruchsvoll. Innerhalb und zwischen den Anlageklassen wechselten die Performance-Anführer häufiger als bei Österreich gegen Algerien (3:3). Nachfolgend ein Zwischenfazit und ein vorsichtiger Blick nach vorn.

Das **erste Halbjahr** war vor allem durch die Auswirkungen des Iran-Konflikts gekennzeichnet. Ende Februar begannen die Kämpfe, Ende März markierten viele Aktienindizes ihr zwischenzeitliches Tief. Man könnte also das erste Halbjahr noch einmal in zwei Hälften unterteilen. Dem neuesten Trend folgend füge ich also zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal eine Trinkpause („Hydration Break“) ein.

### Südkorea stiehlt den anderen Märkten die Show



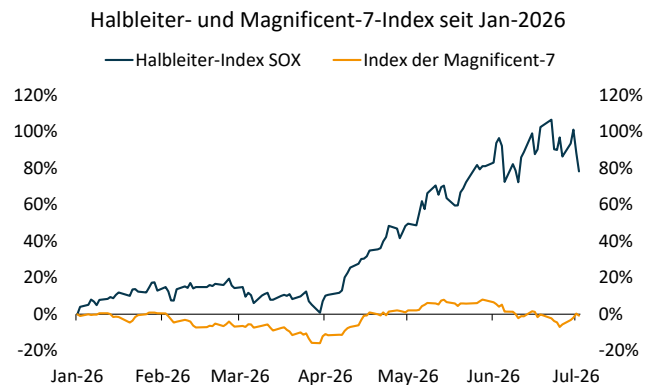
Für 32 der 48 WM-Teilnehmerländer führt der Indexanbieter MSCI entsprechende Länder-Indizes. Nur ein Dutzend dieser Indizes schaffte es, sowohl vor als auch nach der Trinkpause eine positive Performance zu erzielen. Weltmeisterlich präsentierte sich vor allem der Markt Südkoreas, angeführt von zwei Schwergewichten aus der Halbleiter-Industrie.

Halbleiter-Werte stützen auch den Aktienmarkt in den Niederlanden, während der Index Tunesiens vor allem von einem Telekommunikations-Anbieter und einem Flaschenproduzenten dominiert wurde. Die MSCI-Indizes für Deutschland und die USA verbuchten beide im ersten Quartal Verluste und erst im zweiten Quartal Gewinne.

Die Halbleiter-Industrie war im ersten Halbjahr die Branche mit den stärksten Kurszuwächsen. Der Philadelphia Semiconductor Index (**SOX**) konnte sich im ersten Halbjahr verdoppeln. Verließ das erste Quartal noch recht gemächlich, verbuchte der SOX ab Ende März mit einem Plus von 88 Prozent das beste Quartal seiner mehr als dreißigjährigen Geschichte. Diese Performance wurde durch eine hohe Volatilität „erkauft“. Aktuell notiert der SOX bereits wieder 15 Prozent unter seinem Höchststand.

Die Halbleiter-Industrie war im ersten Halbjahr die Branche mit den stärksten Kurszuwächsen. Der Philadelphia Semiconductor Index (**SOX**) konnte sich im ersten Halbjahr verdoppeln. Verließ das erste Quartal noch recht gemächlich, verbuchte der SOX ab Ende März mit einem Plus von 88 Prozent das beste Quartal seiner mehr als dreißigjährigen Geschichte. Diese Performance wurde durch eine hohe Volatilität „erkauft“. Aktuell notiert der SOX bereits wieder 15 Prozent unter seinem Höchststand.

### In 1H26 galt: „Tech“ ist nicht gleich „Tech“



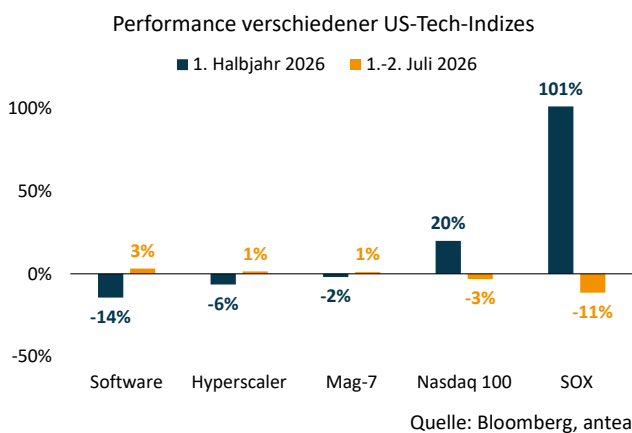


Aber „Tech“ ist nicht gleich „Tech“. Im ersten Halbjahr wurde innerhalb des Segments der Technologie-Aktien stark differenziert. So stehen beispielsweise die Papiere der **Magnificent-7** als Gruppe betrachtet heute nahezu genau dort, wo sie auch das Jahr begonnen hatten.

Vier der Mag-7-Unternehmen betreiben riesige Cloud-Infrastrukturen und werden als „**Hyperscaler**“ bezeichnet: Amazon, Alphabet, Meta und Microsoft. Auch Oracle gehört zu dieser Gruppe. Lange Zeit galten die Hyperscaler als die großen Gewinner der KI-Revolution. Das wurde und wird mittlerweile immer stärker hinterfragt. Grund sind die Investitionsaufwendungen im dreistelligen Milliardenbereich, verbunden mit der Frage, ob sich diese Investitionen jemals rentieren werden. Ein Index, der die Aktien dieser fünf Hyperscaler zusammenfasst, stand zur Jahresmitte mit mehr als sechs Prozent im Minus. Noch schwerer hatten es die **Software**-Unternehmen, deren Aktien das erste Halbjahr mit einem Minus von 14 Prozent beendeten.

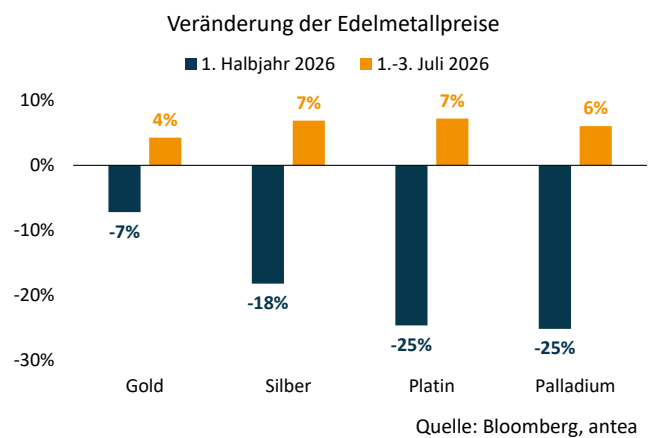
Die Halbzeitansprache scheint aber gegessen zu haben: An den ersten beiden Handelstagen des zweiten Halbjahres wurde das Performance-Bild auf den Kopf gestellt: Die zuvor so starken Halbleiter-Werte starteten mit einem zweistelligen Minus in die zweite Halbzeit, die Kurse der zuvor eher zweikampfschwachen anderen Tech-Sektoren konnten hingegen zulegen. Möglicherweise zeichnet sich hier eine erneute Rotation innerhalb der Technologie-Segments ab.

### Tech-Indizes: Rotation im zweiten Halbjahr?



Die **Edelmetalle** starteten fulminant mit kräftigen Kursaufschlägen ins Jahr, konnten ihre frühe Führung aber nicht in die Pause retten. Zur Halbzeit liegen die Edelmetallkurse deutlich zurück. Gestiegene (Real-)Renditen im US-Anleihemarkt und ein festerer US-Dollar haben eine Kurserholung bislang verhindert. Aber auch hier zeichnet sich zu Beginn der zweiten Halbzeit eine Trendwende ab. Ein Grund für den spürbaren Kursanstieg zu Beginn des zweiten Halbjahres war die Einschätzung des neuen Vorsitzenden der US-Notenbank, Kevin Warsh, wonach die Inflationsrisiken infolge des Ölpreistrückgangs abgenommen hätten.

### Edelmetalle mit Blitzstart in die zweite Hälfte



**Conclusio:** Das erste Halbjahr an den Finanzmärkten war in jedem Fall aufregender als die Darbietungen der deutschen Elf in den USA. Anleger mit einem breit diversifizierten Portfolio konnten wiederholt verfolgen, wie die Kursschwäche einer Anlageklasse durch die Kursstärke einer anderen ausgeglichen wurde. Zu Beginn des zweiten Halbjahrs zeichnet sich erneut eine Kehrtwende ab: Der DAX klettert urplötzlich auf ein neues Hoch, innerhalb des Technologiesektors werden Verlierer zu Gewinnern und Gewinner zu Verlierern und die Preise für Edelmetalle zeigen Zeichen einer Erholung. Natürlich ist das nur eine Momentaufnahme nach zweieinhalb Handelstagen im zweiten Halbjahr. Sollte aber Donald Trump nicht gleich wieder platzverweisverdächtig dazwischen grätschen, erscheinen die Chancen für eine Fortsetzung der jüngsten Tendenzen gar nicht so schlecht.

Verfasser: purps@antea-ag.de

### Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Angaben der CONCLUSIO stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | [www.antea-ag.de](http://www.antea-ag.de)

CONCLUSIO noch nicht erhalten?  
QR-Code scannen oder klicken

